

# Niederschrift

über die Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde St. Michaelisdonn  
am 10. April 2019, um 19:00 Uhr,  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in St. Michaelisdonn, Am Rathaus 8

<b><u>Anwesend:</u></b>	Ausschussvorsitzender	Sönke Westphal
	Ausschussmitglied	Andreas Augstein
	- " -	Claudia Jürgens
	- " -	Manfred Stührk
	Bürgerl. Ausschussmitglied	Uwe Rohde
	- " -	Harald Lüdemann
	- " -	Bernd Martens
<b><u>Außerdem sind anwesend:</u></b>	Bürgermeister	Volker Nielsen
	Gemeindevertreter	Ralf Neelsen
	- " -	Holger Jürgens
	- " -	Bernd Wasmund
	- " -	Joachim Rohde
	- " -	Rolf Huhn
	Gemeindevertreterin	Karin Wiese
	Stellv. bürgerl. Ausschussmitglied	Ernst-Otto Strahlendorff
	- " -	Hans Rathjens
	Bauhofvorarbeiter	Thies Frahm
	Ingenieur d. Kreises Dithmarschen	Heino Engel
<b><u>Von der Presse:</u></b>	Oliver Tobolewski	
<b><u>Von der Amtsverwaltung:</u></b>	Dirk Schulz als Protokollführer	

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 30.10.2018
3. Johannßenstraße / Zufahrt REWE; Sachstand (Variante 1-3)
4. Hintere Poststraße; Sachstand
5. Vordere Poststraße; Sachstand
6. Dichterviertel; Sachstand
7. Neue Allee; Sachstand
8. Gehweg Claus-Harms-Straße; Sachstand
9. Ausschreibung neuer Traktor Bauhof
10. Radverkehr in Gegenrichtung Zwischenstraße
11. Auftragsvergabe; Anschaffung eines Großflächenmähers für den Bauhof
12. Antrag CDU/FW Fraktion; Verkehrsberuhigung
13. Verschiedenes
14. Mitteilungen
15. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende Sönke Westphal begrüßt um 19:00 Uhr die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Sitzung ist öffentlich.

**Zu Tagesordnungspunkt 1:****Einwohnerfragestunde****1.1 Ausbau der Straße Westdorf**

Durch den Anwohner der Straße Westdorf, Herrn Krackert, wird nachgefragt, wann der Ausbau der Straße Westdorf erfolgen wird. Hierzu wird vom Ausschussvorsitzenden Westphal ausgeführt, dass ein Anschreiben, welches mehrere Anwohner der Straße Westdorf unterschrieben haben, an ihn ergangen ist, mit der Bitte, die Straße nicht auszubauen, um einen erhöhten Durchgangsverkehr zu vermeiden, bzw. zu verhindern, dass die Straße Westdorf als Abkürzung zur Zuckerstraße genutzt wird. Aus diesem Grunde wurde der Ausbau der Straße Westdorf zunächst zurückgestellt. Durch die Anwohnerin Frau Defli wird angemerkt, dass sie hierzu nicht gefragt worden ist und sie die Straße für dringend sanierungsbedürftig hält, da in der Straße große Schlaglöcher vorhanden sind und dies ein erhebliches Gefährdungspotential für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer birgt. Durch Bürgermeister Nielsen wird berichtet, dass hier eine Anwohnerversammlung im Herbst diesen Jahres einberufen werden soll, um die Angelegenheit mit allen Anwohnern zu erörtern und zu einem zufriedenstellenden Ergebnis zu gelangen.

**1.2 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**

Durch den Einwohner Herrn Scheel wird der Ausschuss gefragt, ob es möglich wäre, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in verschiedenen Straßen wie zum Beispiel Hoper Straße, Tieskamp, Pommernallee, usw. einzurichten. Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass Herr Scheel hier eine Liste erstellt und diese dann zusammen mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Westphal besprechen soll. Anschließend ist die Angelegenheit dann weiter im Wegeausschuss zu beraten.

**Zu Tagesordnungspunkt 2:****Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 30.10.2018**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Wegeausschusses vom 30.10.2018 werden keine Bedenken erhoben.

**Zu Tagesordnungspunkt 3:****Johannßenstraße / Zufahrt REWE; Sachstand (Variante 1-3)**

Nach kurzen einleitenden Worten durch den Wegeausschussvorsitzenden übergibt dieser das Wort dem Ingenieur des Kreises Dithmarschen, Herrn Heino Engel. Dieser erläutert an Hand der vorliegenden Pläne, dass die Parkplätze auf der östlichen Seite des Multifunktionsgebäudes ein Wunsch der Bäckerei sind, die dort eröffnet werden soll, damit zukünftige Kunden dort parken können. Die Parkplätze in Fahrtrichtung auf der nördlichen Seite des Multifunktionsgebäudes sollen hauptsächlich für die Besucher der Tagesklinik wie auch für parkende Krankenwagen oder Einsatzfahrzeuge des DRK vorgehalten werden. Er führt hierzu weiter aus, dass für die Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge des DRK eine Parkbuchtweite von 2,50m angedacht werden sollte, da sonst eventuell die Spiegel in den Verkehrsraum hineinragen, weil diese Fahrzeuge breitere Abmessungen als normale Pkws haben.

Sollte die Ausbauvariante mit einer 2,50m breiten Parkbucht gewählt werden, verbliebe für den Straßenausbau eine Breite von 5,50m. Durch Gemeindevertreter Huhn wird darauf hingewiesen, dass die Festsetzungen des B-Planes eingehalten werden müssen. Damals wurde die Straßenbreite mit 6m geplant. Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, ob eine B-Plananpassung notwendig ist. Durch Gemeindevertreter Wasmund wird hinterfragt bzw. vorgeschlagen, ob nicht eventuell die Gehwege in höhengleicher Bauweise hergestellt werden könnten, um so ein Überfahren ohne Bordsteine zu ermöglichen. Durch Herrn Engel wird davon abgeraten, da dies ein relativ hohes Sicherheitsrisiko für die Nutzer der Gehwege in sich birgt.

Durch den Ausschussvorsitzenden wird vorgeschlagen, den Bürgersteig auf der Nordseite (Am Gebäude Weerts) um 25cm zu verkleinern, so könnte der Bürgersteig auf der Nordseite des Multifunktionsgebäudes mit einer Ausbaubreite von 2,60m, die Parkbuchten mit einer Ausbaubreite von 2,50m und die Straße mit einer Ausbaubreite von 5,75m verwirklicht werden. Durch Gemeindevertreter Rohde wird noch einmal eindringlich darauf hingewiesen, dass die in dem Plan eingezeichneten Parkplätze nicht in ausreichender Menge für die Feuerwehr sowie Bewohner oder Besucher des Multifunktionsgebäudes vorhanden sind. Sodann wird folgender einstimmiger **Beschluss** gefasst:

Der Wegeausschuss der Gemeinde St. Michaelisdonn empfiehlt der Gemeindevertretung dass die Zufahrt Rewe/Johannßenstraße in der Ausbauvariante 3 (**Anlage 1 zum Protokoll**) erfolgen sollte, jedoch mit der Änderung, dass der Bürgersteig auf der Nordseite der Zufahrt (Gebäude Weerts) um 25cm verkleinert wird, so dass sich dadurch eine Straßenbreite von 5,75m ergibt. Die Parkplatzsituation (Feuerwehr/Multifunktionsgebäude) ist noch einmal gesondert zu prüfen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4:** **Hintere Poststraße; Sachstand**

Durch Herrn Heino Engel wird berichtet, dass die Asphaltarbeiten in der hinteren Poststraße eigentlich am Sitzungstag beginnen sollten, jedoch hatte er die Mitteilung der ausführenden Firma erhalten, dass das Asphaltwerk einen Schaden hatte und somit kein Asphalt liefern konnte. Die Arbeiten werden aber kurzfristig umgesetzt. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 5:** **Vordere Poststraße; Sachstand**

Hierzu führt Herr Heino Engel aus, dass die vordere Poststraße nicht in dem Zustand ist, dass diese nur abgefräst werden braucht und dann neu asphaltiert werden könnte. Es fehlt hier an Oberflächenentwässerungsmöglichkeiten bzw. Regenwasserkanalisation im Straßenbereich. Hier müssen zunächst Untersuchungen und Probebohrungen vorgenommen werden, um hierzu vernünftige Aussagen auch im Hinblick auf die Kosten treffen zu können. Nach kurzer Sachdiskussion herrschte im Ausschuss Einigkeit darüber, dass Herr Engel die Untersuchungen durchführen soll und eine neue Planung für die grundlegende Sanierung der Poststraße vorlegen möge. Nach Vorlage dieser Planungsergebnisse sowie Kostenschätzungen soll dann die Angelegenheit im Ausschuss erneut beraten werden.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 6:** **Dichterviertel; Sachstand**

Durch Bürgermeister Nielsen wird berichtet, dass im Dichterviertel noch einige Straßen mit einer neuen Asphaltsschicht versehen werden müssen. Dies sind die Straßen: Matthias-Claudius-Straße, Karl-Müllenhoff-Straße, Theodor-Storm-Straße sowie Friedrich-Hebbel-Straße. Nach kurzer Sachdiskussion herrschte im Ausschuss Einigkeit darüber, dass durch Herrn Heino Engel Angebote eingeholt werden mögen und nach Vorlage dieser Angebote ein abschließender Beschluss in der Gemeindevertretung herbeigeführt werden soll.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 7:** **Neue Allee; Sachstand**

Durch Bürgermeister Nielsen wird berichtet, dass bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen wurde, dass die Straße Neue Allee in Pflasterbauweise ausgebaut werden soll. Haushaltsmittel in Höhe von 70.000,00 € wurden für die Maßnahme im Haushalt 2019 hierfür bereitgestellt.

Nach kurzer Sachdiskussion wird einstimmig beschlossen, dass über den Ingenieur des Kreises Dithmarschen, Herrn Heino Engel, die Ausschreibung für den Ausbau der Straße Neue Allee in Pflasterbauweise veranlasst werden soll.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 8:**

##### **Gehweg Claus-Harms-Straße; Sachstand**

Durch Bürgermeister Nielsen wird im Ausschuss berichtet, dass bei der Sanierung des Bürgersteiges in der Claus-Harms-Straße die Auffahrten der Anlieger ebenfalls mit abgesenkt werden müssten, um das gleiche Höhenniveau zu haben, wie der neu zu erstellende Gehweg dort. Die Kosten für die Angleichung würde die Sanierung des Gehwegs verteuern. Er führt weiter aus, dass auch der Breitbandzweckverband wahrscheinlich das Glasfaserkabel in dem Bürgersteig noch verlegen wird. Vor diesem Hintergrund regt er an, mit der Sanierung des Bürgersteiges abzuwarten, bis der Breitbandzweckverband die Glasfaserkabel in St. Michaelisdonn zu verlegen beginnt, um den Ausbau des Bürgersteiges dann zusammen mit der Verlegung des Kabels umzusetzen, um Kosten einzusparen und um zu vermeiden, dass ein neu sanierter Bürgersteig erneut aufgerissen wird, um Glasfaserleitung zu verlegen. Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass hier zunächst mit der Sanierung des Gehwegs abgewartet werden soll, bis der Breitbandzweckverband im Ort die Glasfaserleitung verlegen wird. Weiterhin soll die Prioritätenliste für die Sanierung der Gehwege in St. Michaelisdonn in der festgelegten Reihenfolge fortgesetzt werden. Die Umsetzung soll über Herrn Heino Engel erfolgen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 9:**

##### **Ausschreibung neuer Traktor Bauhof**

Durch Bürgermeister Nielsen wird berichtet, dass im Rahmen der letzten Gemeindevertreter-sitzung beschlossen wurde, dass die Gemeinde sich einen gebrauchten Schlepper mit maximal 2.500 Betriebsstunden anschaffen kann. Dieses hat den Vorteil, dass man unter dem Schwellwert von 100.000,00 € bleibt, so dass eine freihändige Auftragsvergabe möglich ist. Mehrere Angebote werden über die Amtsverwaltung eingeholt. Der Ausschuss nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 10:**

##### **Radverkehr entgegen der Einbahnstraße/Zwischenstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist allen Ausschussmitgliedern ein Schreiben der Amtsverwaltung übersandt wurden. Durch den Wegeausschussvorsitzenden wird die Angelegenheit in kurzen Zügen erläutert. Die Angelegenheit wird im Ausschuss diskutiert. Anschließend wird sodann folgender einstimmiger **Beschluss** gefasst:

Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Fahrradfahrer entgegen der Einbahnstraße die Zwischenstraße bis zur Marnier Straße befahren dürfen. Ein entsprechender Antrag soll durch die Amtsverwaltung bei der Verkehrsbehörde des Kreis Dithmarschen gestellt werden.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 11:**

##### **Auftragsvergabe; Anschaffung eines Großflächenmähers für den Bauhof**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ausschussmitgliedern eine ausführliche Tischvorlage vor. Durch den Bauhofvorarbeiter Herrn Frahm wird erläutert, dass es für den Bauhof von Vorteil wäre, wenn der angebotene Kompaktschlepper von der Firma ISEKI angeschafft werden würde, da dieser notfalls auch mit einem Schneeschild und einem Streuanhänger ausgestattet werden kann. Dies wäre mit den anderen Maschinen so nicht möglich, da dieses reine Rasenmäher sind. Weiterhin handelt es sich bei dem ISEKI Schlepper um das günstigste Angebot. Die Angelegenheit wird kurz im Ausschuss diskutiert. Sodann wird folgender einstimmiger **Beschluss** gefasst:

Der Firma Jürgen Adler, Süderhastedt, wird der Auftrag zur Lieferung eines ISEKI TXG 237 Allrad Kompaktschleppers zum Angebotspreis von 17.504,31 € incl. Frachtkosten und MwSt. erteilt.

**Zu Tagesordnungspunkt 12:**  
**Antrag CDU/FW Fraktion; Verkehrsberuhigung**

Durch den Wegeausschussvorsitzenden Herrn Westphal wird der allen Wegeausschussmitgliedern vorliegende Antrag nochmals vorgelesen. Durch das Ausschussmitglied Uwe Rohde wird angeregt, vor Ausweisung einer 30er-Zone im beantragten Bereich zunächst eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen um herauszufinden, ob im dortigen Bereich wirklich zu schnell gefahren wird. Durch Gemeindevertreter Wasmund wird berichtet, dass sich dieser Bereich für eine 30er-Zone anbietet, da hier viele rechts vor links Straßeneinmündungsbereiche vorliegen. Durch Gemeindevertreter Joachim Rohde wird der Wunsch geäußert, die 30er-Zonen-Regelung auf den gesamten Ort auszuweiten, bis auf die Hauptstraßen/Landesstraßen. Durch Gemeindevertreter Ralf Neelsen wird angeführt, dass der beantragte Bereich oftmals als Abkürzungstrecke genutzt wird, um schneller zum Bahnübergang an der Burger Straße zu gelangen. Nach kurzer Sachdiskussion wird sodann folgender **Beschluss** gefasst:

Gemäß Antrag der CDU/FW-Fraktion (**Anlage 2 zum Protokoll**) soll über das Amt Burg-St. Michaelisdonn bei der Verkehrsbehörde des Kreises Dithmarschen ein Antrag gestellt werden, auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone für den Bereich unterer Donn mit den Straßen Schwarzer Weg, Poststraße, Am Rathaus und Gustav-Gloe-Weg.

**Abstimmungsverhältnis:**

4 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
2 Enthaltungen

**Zu Tagesordnungspunkt 13:**  
**Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**Zu Tagesordnungspunkt 14:**  
**Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Zu Tagesordnungspunkt 15:**  
**Grundstücksangelegenheiten**

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Westphal  
Ausschussvorsitzender

gez. Schulz  
Protokollführer

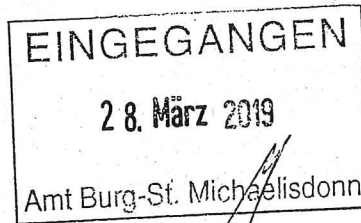


Gemeinde <b>St. Michaelisdönn</b> Johannsenstraße (Zufahrt Sky-Markt)		ARNIS DITHMARSCHER	Maßstab: <b>1 : 250</b>
Plansteller: Frau Jührerchen Lippeschütz, Schulen und Kommunaltechnik Am Markt 10 23748 REDE Tel.: 0481/97-0	Projektname: <b>Übersicht Variante 3</b>		
Datum: 21.02.2017	Status: 1	Zeichner: M. Topp	Blatt: 1

~~Anlage 5~~ A-lage 2

CDU/FW Fraktion in der Gemeindevertretung

St. Michaelisdonn, 26.03.2019



Gemeinde St. Michaelisdonn  
Herrn Bürgermeister Volker Nielsen  
Am Rathaus 8  
25693 St. Michaelisdonn

*Mi 27.3*

### Antrag zur Verkehrsberuhigung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nielsen,

wir beantragen im Wegeausschusses am 10.04.2019 zu beschließen, im Bereich unterer Donn die Straßen Schwarzer Weg, Poststraße, Am Rathaus und Gustav-Gloe-Weg als Tempo 30-Zone auszuweisen.

#### Begründung:

Mehrfach wird von Anwohnern berichtet, über Beobachtungen von Vorfahrtnahmen und hohen Geschwindigkeiten, rücksichtsloser PKW-Fahrer.

Dieses Gebiet wird stark frequentiert, auch von Fußgängern und Radfahrern, die sich am ZOB aufhalten, Geschäfte, Amtsverwaltung, Sparkasse, Apotheke und Ärztezentrum besuchen. Auch im Hinblick auf Wohnbereiche und die Neubauten, die dort entstehen, wird eine Verkehrsberuhigung als sinnvoll erachtet.

Mit freundlichem Gruß

*K. Wiese*  
Karin Wiese

(Fraktionsvorsitzende)

*Es kann nur Beschluss auf  
Antragstellung bei Verkehrsbehörde  
beim Kreis gestellt werden  
⇒ Einzelne Straße Tempo 30 eher  
unwahrscheinlich, wenn dann Zone*